

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 1 (1905-1906)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERATEN-ANHANG ☐ ANNEXE D'ANNONCES

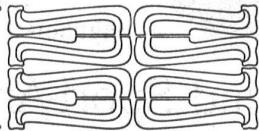
Zeitschrift der « Schweizer. Vereinigung für Heimat- schutz »

ZUM - AU

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la « Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque »

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespartene Nonpareille-Zeile 30 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag A. Benteli, Bern.



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 30 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. A. Benteli, Berne.

Heft 5 • 15. September • 1906

BERN

HOTEL GARNI BUBENBERG BEIM BAHNHOF

Lift. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Ganz neu eingerichtet. Zimmer von Fr. 2.50 an.

Im Parterre grösstes und elegantes Café-Restaurant Berns

E. Forster-Nydegger.

Gravier- und Prägeanstalt
P. Rössler, Bern

Medaillen Wallgasse 4 Abzeichen
Bier- und Kontrollmarken.

(D 11)

Seidenstoffe, Foulards

Stickerei-Roben und Blusen auf Batist, Seide etc.

Kataloge franko. Seidenstoff-Fabrik Union Muster franko.

Adolf Grieder & Cie., Zürich. (D 25)

Elektr. Lichtpausanstalt Alf. Baepler, Zeichner, Basel • Gasstraße 33 Billigste Bezugsquelle bei wirklich
heliographieren auch über Nacht Nach auswärts postwendend 2,65 m lang × 1,20 m breit an einem Stück Positiv Fr. 1.75 bis 2.50;
Negativ Fr. 1.50 bis 2. — per m² Bei Bestellungen von 50 m² 25 Cts. Rabatt per m² Muster umgehend

**Widemanns
Handels-Schule**
gegründet 1876

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen. Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern und den modernen Sprachen. D 57
Die Schüleraufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im April und Oktober statt.
Prospectus gratis und franko. Ausgezeichnete Referenzen.

**Basel
Kohlenberg**
13

Centralheizungsfabrik

Bern, A.-G.

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade- Einrichtungen

vormals J. RUEF

Fabrik: STATION OSTERMUNDIGEN

empfiehlt sich zur Erstellung von Desinfektions-Apparaten, Giesserei, Kupfer- und Kessel-schmiedearbeiten (D 23)

ZEITSCHRIFTEN- SCHAU

Das Schweizerische Alpine Museum in Bern hat das erste Betriebsjahr hinter sich. In diesem Zeitraum wurde das Museum von 3800 Personen besucht, dazu kommen noch 16 Schulen mit zirka 500 Schülern und Schülerinnen, so dass die Besuchsziffer auf 4300 Personen ansteigt.

Es ist dies ein sehr erfreulicher Anfang und zugleich ein Beweis, dass das Interesse für alpine Bestrebungen ein lebhaftes ist.

Das neue Institut hat seit seiner Eröffnung allgemeine Anerkennung gefunden, namentlich auch aus wissenschaftlichen Kreisen.

Die gediegene und geschmackvolle Ausstellung, die eigenartige und zugleich allgemein verständliche Darstellung der Sammlungen, von denen einzelne Abteilungen überhaupt neu sind, gestalten das Museum zu einer hervorragenden Schenkwürdigkeit der Bundesstadt.

Fortwährend laufen zahlreiche und wertvolle Schenkungen ein. So z. B. in jüngster Zeit vom Entomologischen Verein Bern eine prachtvolle Sammlung alpiner Schmetterlinge nach biologischen Grundsätzen geordnet, wie eine solche wohl nirgends existiert. Dann vom Eidg. Departement des Innern und der bernischen kantonalen Forstdirektion interessante Serien photographischer Aufnahmen von Wildbachverbauungen und Aufforstungen. Von Ingenieur Topograph Imfeld (Zürich) wurde die Originalzeichnung seines unvergleichlichen Montblanc-Panoramas deponiert, etc. etc.

Ein Besuch des Alpinen Museums kann wärmstens empfohlen werden.

Heimatschutz. Frau Burnat-Prövins, die Künstlerin von la Tour-de-Peilz, verbringt diesen Sommer ihre Ferien in Savièse und trägt dort die malerische Tracht einer Savièseanne. Sie hat einen Feldzug eröffnet wider die Verschandelung der schönsten Punkte des Kantons Wallis mit Plakaten und aufdringlichen Geschäftsempfehlungen, die namentlich seit Eröffnung des Simplontunnels überhand nimmt. Ein Korrespondent der „Gazette de Lausanne“ glaubt aber zu wissen, dass der Staatsrat des Kantons Wallis von sich aus schon vor der Mahnung der genannten Dame in diesem Sinne Heimatschutz betrieb; ein Gesetz über Affichen liegt laut den Erkundigungen dieses Gewährsmannes in Vorbereitung und wird in der nächsten Tagung dem Grossen Rate vorgelegt werden. Wir können übrigens mitteilen, dass von der Zentralleitung der Liga für Heimatschutz aus in Bälde nunmehr vorgegangen wird.

Durch die Presse geht dermalen die Notiz, dass in den Felsen des Rügnux im Bergün vor vierzehn Tagen auf zwei Adler erfolglos geschossen worden, am folgenden Sonntag es aber gelungen sei, einen der Adler zu erlegen. Er habe eine Spannweite von zwei Meter. „Nun ist unsere Republik wieder gerettet,“ schreibt man der „Z. P.“, „sie ist glücklich von einem „König der Lüfte“ befreit!“ Auf jeden Freund der Natur muss die Hatze auf die paar Adler, die in der ganzen schweizerischen Alpenwelt noch zu finden sind, einen peinlichen Eindruck machen. Wir preisen den freien Aar als Symbol der Kraft, Stärke und Freiheit unseres Landes in den höchsten Tönen unserer Lieder, und wenn sich alle Jahr irgendwo in wilder Felsenluft eine Spur von ihm zeigt, so wird womöglich der ganze Heerband der Nimrode aufgeboten, und dieser rastet und ruht nimmer, als bis das Tier verendet zu

Englische und schottische
Nouveautés

J. DIEBOLD Fils
Tailleurs
Bahnhofstr. 82, ZÜRICH

Jagd- und Sport-Anzüge

Breeches Livrée

Offiziers-Uniformen

2 goldene Medaillen
und Ehrendiplom



H. Lips Wwe, Zürich I Löwenstraße
Gerbergasse 7/9
Möbelfabrik * Tapiserie Zum
... Dornroschen...

Reichhaltige Ausstellung modernster Musterzimmer in allen
Preislagen. — Telephon: Zürich 5990 · Altstetten 5991
3weiggeschäft in Altstetten — Badenerstrasse 493 — Zum Mon Bijou
... Ehrendiplom Zürich 1894 ... D 74

Sans Rival

D 73

ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen,
verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In
den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum
Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei

F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,
20 Theaterstrasse 20.

seinen Füßen liegt und womöglich auch die Brut noch zerstört ist. Liegt darin nicht ein wahrer Hohn, oder besser Vandalismus an der Natur? Der Schaden, den der „Räuber der Lüfte“ anrichtet, wenn er irgendwo ein Zicklein oder ein Lämmlein weg nimmt, kann doch im Grunde dessen gänzliche Ausrottung nicht rechtfertigen; wenn es sein muss, so würden sich gewiss gerne Gesellschaften, wie Verschönerungs- oder Verkehrsvereine usw., bereit finden, dafür aufzukommen. Hoffentlich bedarf es nur einer Anregung, damit einmal energisch Front gemacht wird gegen die unsinnige, systematische Ausrottung eines Tieres, das wir gewohnt waren, als eine Zierde unserer Hochgebirgs welt zu betrachten. Heimatschutz vor! Unterstützt.

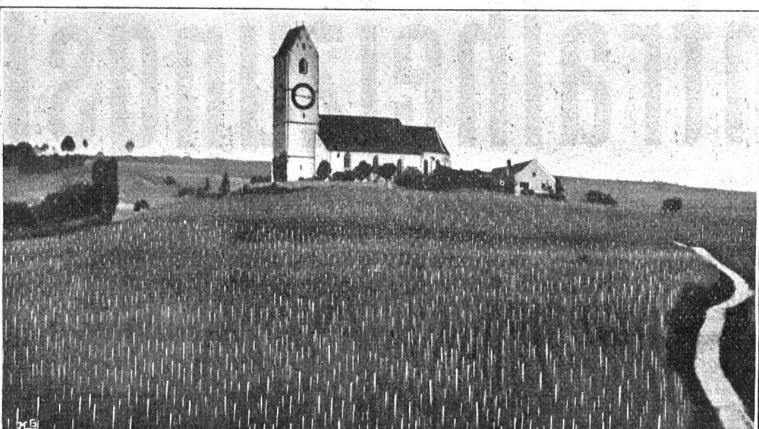
(Neues Winterthurer Tagblatt.)

Hotels oder Chalets. Den fremden Besuchern der Schweiz fielen in den letzten Jahren die vielfach übertriebenen, luxuriösen neuen Hotelbauten auf, die mit ihrer äußerlichen schwülstigen Ornamentik, Vergoldung usw. zu der ursprünglichen Grösse der umgebenden Natur einen etwas lächerlich wirkenden Gegensatz bilden. Im Junihefte der «Monthly Review» erhebt ein Engländer, Mr. Bourdillon,

Ihr Mütter!

Duldet nicht, dass
eure Kinder den
schädlichen Kaffee
trinken,
sondern gebt ihnen
zum Frühstück
den nahrhaften und
wohlschmeckenden

GALACTINA
Hafer-Milch-Cacao



WEINHANDLUNG FISCHER, DASSALI & MAUCH
Telephon 849 Kramgasse 61 — Bern — Käfnergasse 24 Telephon 849
Spezialität in seinen Schweizerweinen, wie Waadtländer, Neuenburger, Schaffhauser und Walliser der besten Jahrgänge, offen und in Flaschen.

MESSIRE,
Oyez nouvelle que je vous mande: toujours chez moi vous trouverez mont meubles très merveilleux et objets d'art de toute perfection.

Or à loisir et chaque jour librement on les peut voir.

Volontiers, Messire, j'achèteois et échangeois tous objets précieux d'antan ou meubles d'aujourd'hui.

S'il advenait que passiez céans, qu'il vous plaise avoir souvenance de mon nom et me faire grand honneur de visiter les curiosités de ma boutique.

Votre très humble serviteur,

D 70

E. Guhl, Antiquaire.
Magasin: 21, Quai Perdonnet, Vevey, Domicile: 12, Rue Simplon.